

Antrag

**der Abgeordneten Richard Seelmaecker, Dr. Anke Frieling, Prof. Dr. Götz Wiese,
Stephan Gamm, Sandro Kappe (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/8000

Betr.: Förderung von Taxis – niemanden ausschließen!

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion unterstützt die Förderung des Taxigewerbes zur Elektrifizierung der Taxiflotte in Hamburg. Das Projekt „Zukunftstaxi“ fortzuführen, ist dabei ein wichtiger Bestandteil, den Trend hin zum elektrifizierten Taxi weiter zu beschleunigen. Das Gewerbe moniert allerdings richtigerweise, dass weder teilelektrische Fahrzeuge in der Förderung ausreichend berücksichtigt werden, noch genügend funktionsfähige Ladesäulen für Taxis vorgehalten werden.

Gerade für lange Strecken in Hamburgs Umland und andere Regionen Deutschlands bieten vollelektrische Fahrzeuge selbst mit vollgeladener Batterie aktuell noch nicht die gleiche Flexibilität, wie Fahrzeuge mit konventionellen oder hybriden Antrieben. Aus diesem Grund haben viele Taxifahrer nach wie vor ein großes Interesse daran, sich ein Hybridfahrzeug anzuschaffen. Insofern wäre es wünschenswert, neben den vollelektrischen Fahrzeugen auch solche mit Hybridantrieb entsprechend in die Förderung miteinzubeziehen.

Hamburg hat weiterhin noch immer die niedrigste Neuzulassungsquote von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben im gesamten Bundesgebiet. Im 1. Quartal 2022 lag diese Quote laut Daten des Kraftfahrt-Bundesamts gemittelt bei nur 34 Prozent. Spitzenreiter ist Berlin mit durchschnittlich 53 Prozent. Hier besteht Aufholbedarf! Ein Kernfaktor bei der Entscheidung für oder gegen die Anschaffung eines voll- oder teilelektrischen Fahrzeugs ist, neben dem Preis, die Ladeinfrastruktur. Auch hier hakt es gewaltig: es gibt zu wenige Ladestationen im öffentlichen Raum, der Ausbau geht nur schleppend voran und bereits bestehende Ladesäulen sind häufig defekt. Erst kürzlich zeigte eine Anfrage der CDU-Bürgerschaftsfraktion, dass auch bei Wohnungen öffentlicher Träger Aufholbedarf besteht: auf den über 46.000 Stellplätzen der SAGA gibt es beispielsweise nur 48 Wallboxen. Hier muss ein Anreizsystem geschaffen werden, damit Taxifahrer unabhängig vom Wohnort schnell, günstig und umweltfreundlich in der Nähe ihres Zuhauses ihr (teil-)elektrisches Fahrzeug laden können.

Die Bürgerschaft möge daher in Ergänzung zu der Drs. 22/8000 beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. alle Fahrzeugtypen mit Teil(-alternativen)-Antrieben in die dritte Förderung des Projekts „Zukunftstaxi“ zu inkludieren und das Fördervolumen entsprechend zu erhöhen;
2. bis 2025 mindestens 4.600 Wallboxen zur Verbesserung der Hamburger Ladeinfrastruktur auf Stellplätzen der SAGA zu errichten;
3. das Taxigewerbe bei der Errichtung von Ladesäulen auf Betriebshöfen finanziell zu unterstützen;

4. das Taxigewerbe bei der Platzierung öffentlicher Ladesäulen aktiv und umfassend miteinzubinden;
5. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2022 zu berichten.